



DVW Berlin-Brandenburg e.V.
- Gesellschaft für Geodäsie, Geoinfor-
mation und Landmanagement -



Technische Universität Berlin
Institut für Geodäsie und Geoinfor-
mationstechnik

Einladung zum geodätischen Kolloquium
des DVW Berlin-Brandenburg e.V.
und des Instituts für Geodäsie und Geoinformationstechnik
der TU Berlin

Es spricht:

Dr.-Ing. Stefan Ostrau

Fachbereichsleiter Vermessung und Kataster, Landkreis Lippe, Detmold

zum Thema

2,5 Jahre Praxiserfahrung mit ALKIS® im Landkreis Lippe

Abstract:

In NRW ist derzeit die ALKIS®-Umstellungsphase in vollem Gange; der Abschluss ist für 2012 geplant. Die bisherigen Erfahrungen in der kommunalisierten Katasterverwaltung sind ähnlich: 12- und 24-monatige Umstellungszeiträume, mehrjährige Nachmigrationsarbeiten, weitreichende binnenorganisatorische Veränderungen, hoher Schulungsbedarf sowie ein umfangreicher Gewöhnungsprozess der Nutzer. Zudem sind Weiterentwicklungen der Erfassungs- und Präsentationskomponenten sowie herstellerübergreifende Komponentenprüfungen erforderlich, um den prozessgestützten Ausbau der Geodateninfrastruktur weiter voranzutreiben. Auf Grundlage des 3A-Modells nähern sich Liegenschafts- und Landschaftsdaten einander an. Weitere semantische und geometrische Harmonisierungen sind allerdings vorzunehmen, um das gesetzlich angestrebte integrierte Geobasisinformationssystem aufzubauen.

Der Vortrag zeigt die verschiedenen Aspekte am Beispiel der Verhältnisse der Katasterbehörde des Kreises Lippe bzw. von NRW auf. Als bundesweit erste Katasterbehörde hat die Kreisverwaltung Lippe im Jahr 2008 das Amtliche Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS) in Betrieb genommen. Der Vortragende gibt einen Überblick über die gewonnenen Erfahrungen die weiteren Entwicklungen (Datenharmonisierung, Kommunalanbindungen). Anschließend ist Zeit zur Diskussion.

Ort: Technische Universität Berlin
Institut für Geodäsie und Geoinformationstechnik
Hörsaal H6131, Straße des 17. Juni 135

Zeit: Donnerstag, den 3.3.2011 um 17:00 Uhr s.t.

Als Gäste sind ausdrücklich auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen.

Zum weiteren fachlichen Austausch mit dem Vortragenden findet im Anschluss ein Post-Kolloquium im Restaurant „Capital-City“, Otto-Suhr-Allee 13 (nahe Ernst-Reuter-Platz) statt.